

29.11.2025 um 07:10 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Pia Arnold-Rammé,

katholische Pastoralreferentin im Ruhestand, Frankfurt

Sparen und Spenden

„Ich kauf am liebsten von der Marke Sale“ – das sagt ein Freund von mir manchmal scherzhaft. Er meint damit die Sale-Angebote, Schnäppchen und Preisreduzierungen in den Läden. Ich verstehe ihn, denn mit denen kann man oftmals sehr viel günstiger gute Sachen kaufen.

Überall Black Friday

Diese Woche sind mir die ganzen Werbungen und Sonderaktionen aber, ehrlich gesagt, irgendwann ziemlich auf die Nerven gegangen: überall Black Friday! Sicher: jede und jeder braucht mal was Neues. Und freut sich, wenn er den neuen Toaster oder das Bügeleisen günstig bekommt.

Aber alles Mögliche kaufen, und zwar möglichst billig, egal wie lange es hält oder wie es produziert wurde - das kann nicht die Lösung sein.

Ein Anreiz zu spenden

Und was mache ich eigentlich mit dem Geld, das ich durch die Schnäppchen und Sale-Angebote spare? Eine Idee wäre zum Beispiel auch, es zu spenden. Die Idee gefällt mir, so bekommt der Black Friday eine ganz neue Dimension. Er wird für mich zum Tag, um Gutes zu tun: Ich spare Geld durch die Sonderangebote, nutze es aber nicht für mich, sondern für einen guten Zweck.

hr1 Advents-Spendenaktion

Am Montag zum Beispiel startet hier in hr1 die Advents-Spendenaktion, bei der für die Tafeln gesammelt wird. Und morgen, am Sonntag, eröffnen die Hilfswerke der beiden Kirchen, Brot für die Welt und Adveniat, ihre großen Adventsaktionen und rufen zu Spenden für Menschen in Not auf. Möglichkeiten, etwas zu spenden, gibt es genug.

Und so wird meine Ersparnis zur Hilfe für Menschen in Not – ich finde: ein gutes Argument für Sale-Angebote!